



Antrag

der Abgeordneten **Martin Güll, Kathi Petersen, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild, Klaus Adelt, Kathrin Sonnenholzner, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz, Isabell Zacharias, Ruth Müller SPD**

Gymnasium neu denken III Demokratie Lernen stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Fach Sozialkunde bereits ab der 8. Jahrgangsstufe fest zu verankern und durch vielfältige und entwicklungsgemäße projektorientierte Angebote in allen Jahrgangsstufen zu ergänzen. Darüber hinaus müssen die Mitbestimmungsmöglichkeiten der gesamten Schulfamilie ausgebaut werden und demokratische Prozesse im Schulalltag erlebbar werden.

Begründung:

Schule hat die Aufgabe, demokratische und mündige Staatsbürger zu erziehen. Um diesem Ziel näher zu kommen, darf Demokratie in den Schulen nicht nur Lerngegenstand sein, sondern muss darüber hinaus zu einer anderen Verfasstheit der Schule führen.

Die systematische Unterstützung der Schulen im Hinblick auf dieses Ziel fehlt. Einzelne gute Projekte wie „Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus“ reichen nicht aus. Die Handlungsfelder (Aufwertung der Bedeutung des Bildungsziels Demokratie, Stärkung der politischen Bildung, Stärkung der politischen Medienkompetenz, mehr Partizipation in einer demokratischen Schule, demokratischer Unterricht, Demokratiepädagogik in der Lehrerbildung) sind bereits klar benannt, zuletzt vom Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) in seinem Papier „Demokratiepädagogik“. Das wesentliche Element ist aber die Veränderung in der Haltung, die der Demokratieverziehung den gleichen Stellenwert zumisst wie dem Mathematikunterricht.